



**SPD-Fraktion
im Ortsbeirat Mainz-Neustadt**

18. August 2026

**Anfrage zur Sitzung des Ortsbeirats Mainz-Neustadt
am 2. September 2026**

Saatkrähen in der Mainzer Neustadt im Jahr 2026

In der Stadt Mainz sorgt die wachsende Saatkrähenpopulation mit Koloniestandorten in verschiedenen Stadtteilen, so auch in der Mainzer Neustadt, immer wieder für erhebliche Lärm- und Kotbelästigungen. Die Eindämmung ist insofern schwierig, da Saatkrähen nach Bundesnaturschutzgesetz und EU-Vogelschutzrichtlinie besonders geschützt sind. Im Jahr 2026 wurden zur Eindämmung artenschutzkonforme Vergrämunngsmethoden eingesetzt. Der Einsatz von Wüstenbussarden durch einen Falkner auf dem Mainzer Lerchenberg wurde als erfolgreich eingestuft.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie viele Krähenester wurden im Jahr 2026 während der Brutzeit in der Mainzer Neustadt festgestellt?
2. Wo waren diese? Befinden sich auch Nester in den von der Stadt definierten „sensiblen“ Bereichen?
3. Ist hinsichtlich Anzahl und Hauptstandorten in der Mainzer Neustadt eine Änderung im Laufe der vergangenen Jahre festgestellt worden, und wenn ja, welche?
4. Wie viele Beschwerden liegen der Stadtverwaltung für das Jahr 2026 hinsichtlich Lärm und Verschmutzung vor, die auf die Saatkrähenpopulation in der Mainzer Neustadt zurückzuführen sind?
5. Liegen der Stadtverwaltung auch außerhalb der Brutzeit Beschwerden hinsichtlich Lärm und Verschmutzung vor?
6. Sind von der Stadtverwaltung im kommenden Jahr Vergrämunngsmaßnahmen geplant?
7. Wie werden solche Vergrämunngsmaßnahmen allgemein für die Mainzer Neustadt bewertet?

Alexander Klein,
SPD-Fraktion